

Extreme Kälte in Teilen der USA – Dauerhoch in Mitteleuropa

geschrieben von Chris Frey | 23. Dezember 2016

Einführung von Chris Frey: Hier folgen je ein Beitrag von Anthony Watts und Hans-Dieter Schmidt. Ersterer beschreibt das Auftreten neuer Kälterekorde, letzterer stellt dann einen Zusammenhang her zwischen der Kälte dort und der milden Witterung bei uns. Zunächst die Meldung aus den USA:

Der Wald muss wegen der Ideologie weiter leiden: Macht DIE LINKE den Wald in Thüringen kaputt und gar nicht der Klimawandel?

geschrieben von Chris Frey | 23. Dezember 2016

Helmut Kuntz

Bildquelle: Homepage DIE LINKE Thüringen
WENN WÄLDER PRESSEMITTEILUNGEN „SCHREIBEN“

Zwischen unseren Berliner Parteien gibt es keine Unterschiede mehr, eher schon einen Kampf um die „Lufthoheit“ bei bestimmten gesellschaftlichen Themen. Und eine Gelegenheit dafür ist jedes Jahr neu die Vorstellung der Waldzustandsberichte:

Wie ein Ministerium einem Geschäfts- mann Widerstand leistet

geschrieben von Chris Frey | 23. Dezember 2016

Willis Eschenbach

In einem früheren Beitrag hier [auf Deutsch beim EIKE hier] habe ich beschrieben, wie ein Geschäftsmann ein Ministerium der Regierung übernimmt. In diesem Falle ist es das Energieministerium DOE. Unter den

74 Fragen, die das Trump'sche Transitions-Team in einem Memo gestellt hat, gab es ein paar Fragen, die einige Personen offenbar höchst alarmiert haben. Hier möchte ich diese beiden Fragen zitieren und meine Kommentare aus dem o. g. Beitrag darunter setzen. Die Fragen sind fett gedruckt, meine Bemerkungen stehen direkt darunter.

Auch in den USA: Ist der Wärmeinseleffekt (WI) nachweisbar?

geschrieben von Chris Frey | 23. Dezember 2016

von Stefan Kämpfe

Wälder bedecken etwa 30% des Festlands der Erde. Aber in Waldnähe finden sich nur wenige Temperaturaufzeichnungen, die meisten Messstationen liegen in Siedlungsnähe und sind daher mehr oder weniger stark WI-beeinflusst, was eine stärkere Erwärmung vortäuscht.

KOWATSCH/LEISTENSCHNEIDER/KÄMPFE haben hierzu in den vergangenen Jahren bei EIKE zahlreiche Forschungsergebnisse anhand von Daten aus Deutschland, Österreich und England veröffentlicht. Daten aus den USA, welche zwar aufgrund des geringen zahlenmäßigen und zeitlichen Umfangs keine abschließende Verifizierung gestatten, erhärten nun die bisherigen Untersuchungsergebnisse.

Auch bei der Bahn wurde die Zukunft des mit Batterien betriebenen Elektroantriebs erkannt: Sie testet fünf Hybrid-Rangierloks acht Jahre lang auf Tauglichkeit – auf Kosten des Steuerzahlers

geschrieben von Chris Frey | 23. Dezember 2016

von Helmut Kuntz

Die Deutsche Bahn ist ein Konzern, welcher schon immer das Ohr in Berlin hat(te) und alles von dort Gewünschte pflichtbewusst umsetzt. So

selbstverständlich auch den Wunsch zur CO2-Neutralität:

DB Klimaschutz**: Egal an welches Ziel, egal mit welchem Zug: Ab 2050, so unsere Vision, fahren Sie mit uns in jedem Fall CO2-frei.